

# Musterfall Treuhand

## Beratungsgespräch „Erbchaft, Betreuung und Gründung“

Nur Treuhand

Name/Vorname des Kandidaten/ der Kandidatin \_\_\_\_\_

Prüfungskreis \_\_\_\_\_

Lehrbetrieb \_\_\_\_\_

### Bitte beachten Sie folgendes:

1. Die Prüfung besteht aus einer Fallvorgabe.
2. Setzen Sie Ihren Namen/Vornamen, die Kandidatennummer, den Prüfungskreis und den Lehrbetrieb in die bezeichneten Zeilen auf diesem Blatt.
3. Lesen Sie die Fallvorgabe ganz genau, bevor Sie mit der Vorbereitung beginnen.
4. Alle Hilfsmittel werden – sofern erforderlich – direkt von den Experten zur Verfügung gestellt.
5. Beachten Sie in der Fallvorgabe, welche Anforderungen an das Gespräch gestellt werden. Die Bewertungskriterien, die zur Benotung herangezogen werden, umfassen Fach-, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie Methodenkompetenzen.
6. Sie haben **10** Minuten Zeit für die Vorbereitung des Gesprächs inkl. Auswahl des Falles.
7. Das Prüfungsgespräch dauert **30** Minuten.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!**

### Prüfungssituation: Beratungsgespräch „Erbchaft, Betreuung und Gründung“

#### Ausgangslage:

Ein langjähriger Kunde Ihres Lehrbetriebes betreibt ein Baugeschäft als Einzelfirma. Daneben bewohnt er mit seiner Familie ein Einfamilienhaus und hat 3 Kinder zwischen 15 und 20 Jahren, die noch in Ausbildung sind. Seit einem Jahr dürfen Sie ihn selbstständig betreuen. Er hat Sie vor Kurzem angerufen, um einen Termin zur Klärung einiger Fragen zu vereinbaren.

#### Fallvorgabe:

Nach entsprechender Rückfrage haben Sie erfahren, dass er Fragen zur Nachlassregelung, insbesondere zu Unternehmensformen und zu Gesellschaftsgründung hat. Weiter benötigt Ihr Kunde Informationen zur Schuldbetreibung und Konkurs, denn einer seiner Kunden hat Zahlungsprobleme und er will nun von Ihnen wissen, wie er vorgehen soll.

**Aufgaben:**

Führen Sie das Beratungsgespräch so durch, dass Sie folgende Punkte berücksichtigen:

- Beantworten Sie Fragen zur Buchhaltung (stille Reserven, Revisionsfragen)
- Erläutern Sie dem Kunden die Güterstände
- Stellen Sie dem Kunden den Ablauf der Betreuung grafisch dar
- Beraten Sie ihn zur Nachlassplanung und Gesellschaftsgründung
- Gehen Sie auf seine Fragen ein
- Beachten Sie ebenfalls alle weiteren Teilfähigkeiten der nächsten Seite

**Hilfsmittel**

**(werden zentral durch die Prüfungskommission zur Verfügung gestellt)**

Sie dürfen Ihre während der Vorbereitungszeit erstellten Handnotizen im Kundengespräch einsetzen. Gleiches gilt für die von den Experten zur Verfügung gestellten Hilfsmittel.

**Vorbereitungszeit inkl. Auswahl des Falles**

10 Minuten

**Dauer des Kundengesprächs**

30 Minuten

**Anmerkung:**

Verwenden Sie für das Kundengespräch den eigenen Namen. Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet.

**Bewertung:**

Für das Kundengespräch nach obiger Fallbeschreibung werden die Punkte wie folgt verteilt:

**12 Punkte****Sozial- und Selbstkompetenzen:**

- Kommunikationsfähigkeit (**doppelt gewichtet**)
- Umgangsformen (**doppelt gewichtet**)

**12 Punkte****Methodenkompetenzen:**

- Vernetztes Denken und Handeln
- Erfolgreiches Beraten und Verhandeln
- Wirksames Präsentieren (**doppelt gewichtet**)

**72 Punkte****Fachkompetenzen aus der betrieblichen Ausbildung:****Teilfähigkeiten:**

- 1.1.2.2.3 Kundenbedürfnisse erfragen
- **1.1.8.6.10 Unternehmensformen (doppelt gewichtet)**
- **1.1.8.6.11 Unterschiede Kapital- /Personengesellschaften (doppelt gewichtet)**
- **1.1.8.11.1 Ablauf Mahnwesen (dreifach gewichtet)**
- **1.1.8.11.2 Betreibungsarten und Ablauf (dreifach gewichtet)**
- **1.1.8.11.3 Pfändung (dreifach gewichtet)**
- **1.1.8.11.4 Betreibung auf Pfändung versus Konkurs (dreifach gewichtet)**
- **1.1.8.12.1 Güterstand (doppelt gewichtet)**
- **1.1.8.12.2 Güterrechtliche Auseinandersetzung (doppelt gewichtet)**
- 1.1.9.1.3 Stille Reserven
- 1.1.9.3.2 Wirkung Handelsregistereintrag
- 1.1.9.3.4 Revisionsstelle

**4 Punkte Gesamteindruck****TOTAL 100 PUNKTE****Die Bewertung pro Kriterium erfolgt nach folgender Skala:**

3 Punkte: gut erfüllt

2 Punkte: erfüllt

1 Punkt: teilweise erfüllt

0 Punkte: nicht erfüllt

**Übungsfall: Beratungsgespräch „Erbchaft, Betreuung und Gründung“****Rolle des Kunden: Ratsuchender Kunde „Erbchaft, Betreuung und Gründung“****Sie haben folgende Rahmenbedingungen:**

Sie sind verheiratet (ohne Ehevertrag), ca. Mitte 50, drei Kinder im Alter von 15, 18 und 20 Jahren. Sie betreiben ein Baugeschäft als Einzelunternehmung und bewohnen zusammen mit Ihrer Familie ein Einfamilienhaus. Sie lassen sich die Bildung bzw. Auflösung von stillen Reserven erklären. Ein Kunde (AG) bezahlt nicht. Es handelt sich um eine Forderung von CHF 10'760.00. Die Rechnung ist bereits vor einem halben Jahr verfallen! Sie interessieren sich für das Mahn- und Betreuungswesen und lassen es sich erklären.

In einer Fachzeitschrift haben Sie gelesen, dass vor der Pensionierung die Firmenübergabe geplant werden sollte. Sie möchten wissen, welche Gesellschaftsformen es gibt und wie sich diese unterscheiden (u.a. bezüglich Gründung). Zudem soll Ihr Treuhänder Ihnen die gesetzlichen Grundlagen der Revisionsstelle erklären. Zusammen mit Ihrer Frau möchten Sie die Angelegenheiten für den Todesfall regeln. Ihre Frau soll meistbegünstigt werden.

**Bewertungshilfen: Experte 1****12 Punkte****Sozial- und Selbstkompetenzen****Kommunikationsfähigkeit (doppelt gewichtet)**

- Ist kommunikationsfähig und zeigt ein ausgeprägtes kundenorientiertes Verhalten

**Umgangsformen (doppelt gewichtet)**

- Legt im persönlichen Verhalten Wert auf gute Umgangsformen

**12 Punkte****Methodenkompetenzen****Vernetztes Denken und Handeln**

- Stellt seine Tätigkeit in den Zusammenhang mit anderen Aktivitäten seiner Unternehmung oder Organisation für die er/sie arbeitet

**Erfolgreiches Beraten und Verhandeln**

- Setzt wirksame Methoden für Beratungen und Verhandlungen mit externen und internen Partner ein

**Wirksames Präsentieren (doppelt gewichtet)**

- Zeichnet sich aus durch wirksames Präsentieren seiner Arbeiten

**Fachkompetenzen**

- **1.1.2.2.3 Kundenbedürfnisse erfragen**  
Verwendet geschlossene Fragen zum richtigen Zeitpunkt, verwendet offene Fragen für die Bedürfnisabklärung, erkennt vorgebrachte Bedürfnisse und fasst sie richtig zusammen
  
- **1.1.8.6.10 Unternehmensformen (doppelt gewichtet)**  
Zählt vier Unternehmensformen auf, nennt Merkmale der verschiedenen Unternehmensformen, erläutert Bedeutung der einzelnen Merkmale
  
- **1.1.8.6.11 Unterschiede Kapital- / Personengesellschaft (doppelt gewichtet)**  
Stellt die Merkmale einander gegenüber, skizziert Vor- und Nachteile zum vorgelegten Beispiel, empfiehlt die geeignete Gesellschaftsform
  
- **1.1.8.11.1 Ablauf Mahnwesen (dreifach gewichtet)**  
Analysiert den Mahnlauf. Kann eine Mahnung folgerichtig ausführen. Zählt die wesentlichen Schritte auf
  
- **1.1.8.11.2 Betreibungsarten und Ablauf (dreifach gewichtet)**  
Zählt die verschiedenen Betreibungsarten unter Angabe eines Beispiels auf. Skizziert den Ablauf einer Betreibung (Pfändung/Pfandverwertung/Konkurs) und führt die erforderlichen Schritte als Gläubigerin bzw. Gläubiger durch
  
- **1.1.8.11.3 Pfändung (dreifach gewichtet)**  
Erklärt, was eine Pfändung ist und welche Gegenstände nicht gepfändet werden können
  
- **1.1.8.11.4 Betreibung auf Pfändung versus Konkurs (dreifach gewichtet)**  
Vergleicht die Betreibung auf Pfändung mit der Betreibung auf Konkurs und zeigt die grundsätzlichen Unterschiede auf
  
- **1.1.8.12.1 Güterstand (doppelt gewichtet)**  
Nennt die möglichen Güterstände und erklärt diese vor Laien
  
- **1.1.8.12.2 Güterrechtliche Auseinandersetzung (doppelt gewichtet)**  
Kann eine güterrechtliche Auseinandersetzung (Errungenschaftsbeteiligung ohne Ehevertrag) selbständig vornehmen
  
- **1.1.9.3.2 Wirkung Handelsregistereintrag**  
Beschreibt die Folgen des Eintrags ins Handelsregister
  
- **1.1.9.1.3 Stille Reserven**  
Erklärt die Bildung bzw. Auflösung von stillen Reserven und deren Auswirkungen sowohl im Allgemeinen wie auch anhand von Beispielen
  
- **1.1.9.3.4 Revisionsstelle**  
Erklärt die Voraussetzungen der Wählbarkeit einer Revisionsstelle, nennt die Ziele der Revisionsstelle, beschreibt die Aufgaben der Revisionsstelle